

889 — Furkastrasse und Rhonegletscher

Gerstenhörner
3186 m.



Jahresbericht 2024

Schweizerisches
Sozialarchiv



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Bibliothek	8
Archiv	9
Dokumentation	11
Digitalisierung, Bestandserhaltung	12
Benutzung und Vermittlung	15
Öffentlichkeitsarbeit	18
Partizipation – Kooperationen – Netzwerke	24
Informatik	29
Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat	30
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	31
Finanzen	32
Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»	33
Mitglieder des Vorstandes	40
Wissenschaftlicher Beirat	41
Personal	42
Statistik des Betriebsjahres 2024	44
Rechnung 2024	48
Revisionsbericht	54

Umschlag: Postkarte vom Furkapass, um 1910
(SozArch F 5068-Ka-3587)

Das Wichtigste in Kürze

Visuell angereicherte kurze Fernkommunikation ist im digitalen Zeitalter allgegenwärtig – sei es durch SMS oder MMS, sei es über verschiedene Social-Media-Plattformen. Eine bis in die Gegenwart existierende Vorläuferin der analogen Moderne war die Postkarte. Persönlicher als das Telegramm, aber kürzer als der Brief verband sie die individuelle Kommunikation zwischen absender und adressierter Person mit einer vorgefertigten visuellen Botschaft. Diese konnte Bezug nehmen auf die Ästhetik von Landschaften oder Ortsbildern, kulturelles Brauchtum, romantisierte Alltagsszenen oder technischen Fortschritt zeigen, humoristisch oder gar schlüpfrig sein, aber auch kommerzielle Werbung oder politische Propaganda beinhalten. Für das Sozialarchiv sind Postkarten wegen ihrer medialen Funktion wie auch aufgrund ihrer Bildmotive in doppelter Hinsicht von Interesse. Mit dem Bildarchiv von «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» wurde auch eine grosse Zahl von Postkarten aus dem In- und Ausland übernommen. Der vorliegende Jahresbericht präsentiert eine kleine

Auswahl von Beispielen aus der Schweiz.

Im Berichtsjahr hat das Sozialarchiv das Angebot an analogen und digitalen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen, wissenschaftlicher und grauer Literatur zu seinen Schwerpunktthemen erneut in allen Abteilungen ausgebaut. Das Archiv verzeichnete eine rekordhohe Zahl von über 100 Ablieferungsanfragen. Wichtige Übernahmen waren etwa das Archiv der Lesbenorganisation Schweiz (LOS) und das Produktionsarchiv von Radio LoRa sowie Nachlieferungen zu den Archiven der Schweizerischen Energie-Stiftung, der Peace Brigades International Schweiz und der EVP Dietikon. Der Abschluss der Erschliessungs- und Digitalisierungsarbeiten an der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» konnte nach sechs Jahren mit einem grossen Anlass gefeiert werden und erzeugte auch mediale Resonanz.

Die Sammlungen des Sozialarchivs wurden im Berichtsjahr intensiv genutzt. Die Benutzung von Archiv- und

Dokumentationsbeständen hat von hohem Niveau aus nochmals zugenommen. Erstmals seit dem Umstieg auf swisscovery ist auch die Benutzung der Bibliothek wieder angestiegen. Nach der Kostenbefreiung von Reproduktionen aus dem Bildarchiv hat sich im Berichtsjahr die Nutzung dieses Angebots verdreifacht.

Einen hohen Stellenwert hatten auch in diesem Berichtsjahr die Vermittlungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Die zahlreichen Buchpräsentationen und weiteren öffentlichen Veranstaltungen sowie Führungen für ganz unterschiedliche Gruppen stiessen auf ein gutes Echo. Im Rahmen der Berufslehre Information und Dokumentation führte das Sozialarchiv erstmals Berufserkundungstage für interessierte Schüler:innen durch. Das Sozialarchiv war auch Mitorganisator der internationalen Jahrestagung des Arbeitskreises «Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen» in Zürich. Während des ganzen Jahres liefen konzeptionelle und technische Vorarbeiten für den 2025 erfolgenden Relaunch der Website. Der Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» förderte im Berichtsjahr vier Projekte. Mitarbeitende des Sozialarchivs wirkten in zahlreichen Gremien und Veranstaltungen des Archiv- und Bibliothekswesens, der Forschung und Hochschullehre, der Berufs- und Gymnasialbildung und öffentlichen Vermittlung mit.

Das Schweizerische Sozialarchiv dankt allen, die es 2024 unterstützt haben: den Behörden, den Vereinsmitgliedern, den Partnerinstitutionen und -vereinigungen, den Benutzerinnen und Benutzern sowie allen Personen und Organisationen, die uns Schenkungen und Leihgaben anvertraut haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz das Sozialarchiv seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen könnte.



Postkarte mit Alpsegnung, um 1910
(Verlag E. Synnberg & R. v. Pfyffer, Phot. Luzern/SozArch F 5068-Ka-1023)

Postkarte mit Alphütten, Älpler:innen und Alpschwein, um 1905
(SozArch F 5068-Ka-1031)



Postkarte vom «Gotthard-Express», um 1905
(Emil Goetz, Luzern/SozArch F 5068-Ka-2797)

Postkarte von der Chur-Arosa-Bahn, um 1920
(Edition Photoglob, Zürich/SozArch F 5068-Ka-1330)



Postkarte von der Albula-Bahn, um 1900
(Verlag von Anton Reinhardt, Chur/SozArch F 5068-Ka-0698)

Postkarte vom Südportal des Simplon-Tunnels in Iselle di Trasquera (It), um 1920
(Editions Louis Burgy & Cie., Lausanne/SozArch F 5068-Ka-2500)

Bibliothek

Erwerbung und Schenkungen

Im Berichtsjahr erwarb die Bibliothek etwa 2'500 gedruckte Monografien, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Inhaltlich prägte der Terrorangriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 die Auswahl: Verschiedene Sachbücher befassten sich in diesem Zusammenhang mit dem wieder aufkeimenden Antisemitismus sowie der Geschichte des Nahostkonflikts. Auch das Thema Geopolitik rückte in den Publikationen erneut in den Mittelpunkt, wobei die Kriegssituation in der Ukraine häufig als Ausgangspunkt diente. Darüber hinaus erschienen, wie bereits im Vorjahr, weitere Bücher zur Künstlichen Intelligenz, welche sowohl die Chancen wie auch die Risiken dieser Technologie beleuchteten.

Die Zahl der Schenkungen blieb mit 550 katalogisierten Büchern etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Neben den üblichen kleineren Zugängen erhielt die Bibliothek auch einige umfangreichere Schenkungen. Besonders hervorzuheben ist die Bibliothek der Sozialarbeitswissenschaftlerin Silvia

Staub-Bernasconi, deren Bestand 2025 erschlossen wird. Zudem gelang es in der Abteilung Periodika, die zahlreichen restlichen Zeitschriftentitel des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) und die Elternbriefe der Pro Juventute, die alle bereits seit längerem im Bestand der Bibliothek waren, zu katalogisieren.

E-Periodika auf swisscovery im Volltext

Seit der Einführung des neuen Bibliothekssystems Alma im Dezember 2020 waren die Volltexte der digitalen Zeitschriftenausgaben nicht über sämtliche swisscovery-Kataloge einsehbar, sondern ausschliesslich über die swisscovery-View des Sozialarchivs. Nach intensiven Abklärungen mit der Swiss Library Service Platform (SLSP) und dank der Unterstützung der internen Informatikabteilung konnte dieses Problem gegen Ende des Berichtsjahres nun endlich gelöst werden. Dadurch sind die Volltexte von zahlreichen, überwiegend grauen Zeitschriftentiteln nun vollständig und uneingeschränkt zugänglich.

Archiv

Die archivische Erschliessung gehört zu unseren Kernaufgaben. Sie ist aufwändig und bindet enorm viele Ressourcen. (Wer nur schon einmal das private Büro aufgeräumt hat, weiss, wie schnell ein verregneter Sonntagnachmittag vorbei ist.) Entsprechend froh sind wir deshalb über die Ergänzung unseres Teams durch zwei Studierende. Sie füllen die Lücke, die Hilde Villiger nach fast zwei Jahrzehnten Einsatz fürs Archiv infolge ihrer Pensionierung hinterlassen hat. Die Abteilung Archiv war im Berichtsjahr mit über 100 Anfragen zur Archivübernahme konfrontiert, wovon die meisten positiv beantwortet werden konnten. Die Mehrheit dieser Übernahmen ist im Berichtsjahr bereits erschlossen worden.

Schriftgut

Unter den 2024 erschlossenen Beständen befinden sich inhaltlich äusserst diverse und interessante Bestände. So erhielt beispielsweise der bereits seit 1999 hier befindliche Bestand der Peace Brigades International Schweiz erstmals eine Nachlieferung und erfuhr dadurch wesentlich Ergän-

zungen nicht nur durch neueres Material, sondern auch durch wichtige Akten aus der Gründungszeit. Ebenfalls zugänglich gemacht werden konnte eine grössere Nachlieferung der Schweizerischen Energie-Stiftung, die nebst Kampagnen- und Informationsmaterial auch wertvolle Dokumente zur Organisation selbst enthielt.

Von den Erstablieferungen ist unter anderen der Bestand des Vereins «3. Welt-Laden Höngg» zu erwähnen, der den Graswurzel-Bewegungen der 1980er Jahre zuzurechnen ist und zeitweise eng mit dem Grosslieferanten Claro, dessen Firmenarchiv sich bereits im Sozialarchiv befindet, zusammenarbeitete. Der Verein vertreibt unter dem Namen «Canto Verde» bis heute in Höngg Produkte, die für fairen Handel und Nachhaltigkeit stehen.

Von den diversen Kleinstablieferungen ist etwa der Nachlass der 1835 in Gais (AR) geborenen und zur Hebamme ausgebildeten Katharina Barbara Buff-Walser hervorzuheben. Hebammenkurse richteten sich in jener Zeit zunehmend an junge, unverheiratete Frauen, die lesen und schreiben konnten. Buff-Walser verzeichnete in ihrem «Geburtenrodel», einer Art Protokollbuch, zwischen 1857 und 1905 insgesamt 3'899 Geburten – ein eindrückliches Zeitzeugnis zum Thema Frauen und Bildung im 19. Jahrhundert!

Ein innovatives und für alle Beteiligten gewinnbringendes Projekt

entstand in Zusammenarbeit mit der Lesbenorganisation Schweiz LOS: Die Übernahme und Bearbeitung des LOS-Bestandes wurde als Masterarbeit-Projekt konzipiert und durch Masterstudentin Gioia Jöhri von der Universität Zürich ausgeführt. Der umfangreiche Bestand wurde zuerst vor Ort in Bern bewertet und anschliessend im Sozialarchiv archivtauglich verpackt und erschlossen. Im Dezember konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen und der Bestand für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

AV-Material

Auch viele der umfangreichen audiovisuellen Bestände lassen sich effizienter und besser im Teamwork bewältigen. Das Sozialarchiv übernimmt dabei in der Regel die Koordination und eine wichtige Rolle hinsichtlich der archivischen Bewertung, der Langzeitarchivierung, der Qualitätskontrolle sowie der Zugänglichmachung und Veröffentlichung. Weitere zentrale Arbeitsschritte übernehmen unsere Partner:innen. Im Fall des Nachlasses des Schweizer Radiopioniers Christoph Lindenmaier (1953–2009) wurde die Erhaltung des Ton-Bestandes, der einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der europäischen Community-Medien leistet, massgeblich von MemoriaV finanziert, während für die Erschliessung Hannes Lämmle, ein langjähriger Freund und Wegbegleiter Lindenmaiers, die Hauptverantwortung trug.

Ähnlich kooperativ konnten im Berichtsjahr auch weitere Bestände fertig bearbeitet werden. Das Produktionsarchiv des alternativen Lokalradios LoRa ging im Sommer online. Es enthält rund 2'000 Sendungen aus den Jahren 1983 bis 1993. Die Digitalisate der damals auf Kassetten aufgenommenen Sendungen ergänzen die LoRa-eigene Audiothek um das erste Jahrzehnt seiner Radiogeschichte. Fast denselben Zeitraum betrifft das Projekt des Winterthurer Historikers Miguel Garcia «Winterthurs wilde 80er»: Der Bestand umfasst elf Video- und zwei Ton-Interviews mit Zeitzeug:innen der sogenannten «Winterthurer Ereignisse».

Digitales Archiv

Auch 2024 standen dem digitalen Archiv aufgrund der Erneuerung der Homepage des Sozialarchivs nur wenig Ressourcen zu Verfügung. Keinen Einfluss hatte dies auf die Beratung: Es konnten einige Anfragen entgegengenommen und die entsprechenden Archivübernahmen aufgegelistet werden, darunter von Pro Senectute, Pro Auditio und WWF Schweiz.

Das digitale Archiv ist neu auch eine Station in der beruflichen Grundbildung. Die Praxisaufträge für unsere Lernende bestanden unter anderem aus Ingests in das digitale Langzeitarchiv, Linked-Data-Anwendungen und der LTO-Archivierung.

Dokumentation

Die Sammeltätigkeit für die Sachdokumentation stand im Berichtsjahr im Zeichen der Kontinuität. Die Zuwachszahlen gingen im Bereich der gedruckten Broschüren/Flugschriften (QS, KS) zurück, bei den digitalen Schriften (DS) nahmen sie dagegen leicht zu.

Nezuwachs

Die Weltpolitik, die Wahlen in zahlreichen Staaten der Welt, unter anderen die brisanten Präsidentschaftswahlen in den USA, der Rechtsruck in vielen europäischen Demokratien und freiheitlich orientierten Gesellschaften sowie transnationale Probleme wie die Klima- und die Biodiversitätskrise hielten im Berichtsjahr auch die Schweizer Öffentlichkeit in Atem. All diese Themen schlagen sich in der Sachdokumentation nur bedingt nieder, da hier der Fokus auf sozialen und politischen Geschehnissen in der Schweiz liegt.

Im Jahr 2024 befanden die Schweizer Stimmbürger:innen an vier eidgenössischen Abstimmungstermi-

nen (Vorjahr: 1) über zwölf Abstimmungsvorlagen (Vorjahr: 3). Für intensive Diskussionen und ein unerwartetes Ergebnis sorgte im März die Initiative für eine 13. AHV-Rente. Im Juni wurden zwar beide Krankenkassen-Initiativen abgelehnt, das Stromgesetz «über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass Energie)» hingegen überraschend deutlich angenommen. Chancenlos waren im September sowohl die Biodiversitätsinitiative als auch die als zu komplex empfundene BVG-Reform. Im November landete die Referendumsallianz gegen den Autobahnausbau mit dessen Ablehnung einen unerwarteten Coup, und auch die beiden Vorlagen zum Mietrecht erhielten vom Stimmvolk nicht die erwartete Unterstützung. Hingegen wurde das EFAS-Referendum («Einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen») – die dritte Vorlage zur Gesundheitsfinanzierung und die zweite komplexe Vorlage im Berichtsjahr – im Gegensatz zu den beiden Krankenkassen-Initiativen vom Frühling angenommen.

Altbestände und Schenkungen

Die Arbeiten am Dokumentationsbestand aus «Gretlers Panoptikum» kamen im Berichtsjahr nur langsam voran, da die dafür nötigen zeitlichen Ressourcen mehrheitlich im Relaunch-Projekt (siehe S. 29) gebunden waren. Der Umfang der Schenkungen war 2024 bescheiden.

Erschliessung

Für die Datenbank Sachdokumentation musste aus technischen Gründen das gesamte Backend erneuert werden. Da in Zukunft die ebenfalls in der Datenbank erfassten eidgenössischen Abstimmungen mit den entsprechenden Einträgen auf Swissvotes verlinkt werden, mussten sämtliche eidgenössischen Abstimmungen seit 1848 überprüft und mit Swissvotes abgeglichen werden.

Digitalisierung, Bestandeserhaltung

Die kontinuierlich anfallenden Buchbinde- und Reparaturarbeiten bei den Monografien, Kleinschriften und Periodika wurden wiederum laufend intern oder, bei Bedarf, extern erledigt.

Im Berichtsjahr haben sich zwei interne Arbeitsgruppen konstituiert mit dem Ziel, die bestehenden Konzepte zur digitalen Transformation und zur Notfallplanung auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Digitalisierungsprojekt Gewerkschaftsblätter

In der zweiten Etappe des Digitalisierungsprojekts wurde die Erstellung der Digitalisate durch dreischiiibe St. Gallen abgeschlossen und die Segmentierung und Strukturierung durch Digital Divide Data Ventures in Phnom Penh gestartet.

Digitalisierungsprojekt Kleinschriften-sammlung

Im Sommer wurde ein Mini-Pilot durchgeführt, der in Erfahrung



Postkarte vom Volksbad in St. Gallen, um 1910
(Gebr. Metz, Basel/SozArch F 5068-Ka-0613)

Postkarte vom Schwimmbad Geiselweid in Winterthur, um 1915
(Hermann Linck, Winterthur/SozArch F 5068-Ka-2542)

bringen sollte, auf welche Schwierigkeiten man bei der Digitalisierung der KS-Sammlung stoßen wird, und zwar insbesondere bei den Arbeiten, die dem eigentlichen Einstellen voraus- und nachgehen. Anhand der konkreten Beschäftigung mit zehn sehr unterschiedlich gearteten KS-Schachteln konnten Einsichten für die Vorbereitung der Dokumente und deren Erschließung, für eine neue fachgerechte Verpackung und Aufbewahrung, für einen sinnvollen Workflow ebenso wie für die notwendigen Qualifikationen von Projektmitarbeitenden gewonnen werden. Weiterhin schwer abschätzbar bleibt der zeitliche Aufwand, da dieser von Schachtel zu Schachtel erheblich variiert.

schimmelbefallenen Dokumenten ein. Schimmel stellt eine komplexe Herausforderung dar und ist im Arbeitsalltag oft schwer eindeutig zu erkennen. Dennoch gibt es bestimmte Anzeichen, die auf Schimmel oder einen beginnenden Befall hindeuten können. Bei einem Verdacht ist es wichtig, die betroffenen Dokumente mit speziellen Hilfsmitteln zu reinigen und dabei auch die Gesundheit des Personals zu schützen. Draussen an der kühlen Winterluft konnten wir die notwendigen Schritte gleich praktisch üben. Dank dieses Workshops bei uns vor Ort konnten wir mehr Sicherheit in der Handhabung von schimmelbefallenen Dokumenten gewinnen und einen internen Handlungsplan entwickeln, welcher auch Teil des umfassenden Notfallkonzepts wird.

Kollektivlizenz bei ProLitteris

Im Berichtsjahr wurde mit der Verwertungsgesellschaft ProLitteris eine Erweiterte Kollektivlizenz (EKL) gemäss neuem Urheberrecht abgeschlossen. Die Lizenz hat eine Laufzeit von zehn Jahren und deckt die retro-digitalisierten und online angebotenen audiovisuellen Bestände sowie die eventuell in Zukunft retrodigitalisierten Kleinschriften ab.

Schimmelprävention

Im Januar 2024 führte uns ein Mitarbeiter des Staatsarchivs Zürich in den sachgerechten Umgang mit

Benutzung und Vermittlung

Per 2023 wurde das Facility Management vollumfänglich ein Ressort der Abteilung Benutzung, und im Berichtsjahr war diesbezüglich einiges los! So wurde die gesamte Beleuchtungsinstallation im Magazin, im Lesesaal und in der Verwaltung im 2. Obergeschoss erneuert, mit dem positiven Effekt, dass es nun in unseren Räumlichkeiten heller ist und das Sozialarchiv trotzdem den Stromverbrauch und entsprechend auch die Stromkosten senken kann. Ebenso wurden gegen die zunehmende Taubenplage auf fast allen Fenstersimsen Abwehrmassnahmen installiert – nicht zuletzt zum Schutz der Gesundheit des Personals und um die Bausubstanz des denkmalgeschützten Gebäudes zu erhalten. Zudem erfolgte nach Jahrzehnten eine erste gründliche Teilsanierung des Personenlifts. Dieser gehört sowohl für den Ausleihbetrieb wie auch für den Zugang zum Lesesaal für Personen mit Mobilitätseinschränkungen zur unverzichtbaren Infrastruktur des Sozialarchivs.

SLSP und swisscovery

Die Organisation von SLSP und der Katalog swisscovery wurden 2024 in vieler Hinsicht verbessert. Die unterschiedlichen Bestelloptionen sind nun übersichtlicher gestaltet, die Möglichkeit, einen Anschaffungsvorschlag zu machen, ist neu direkt in den Katalog integriert und generell wurden die Katalogfunktionen intuitiver designt.

Benutzungszahlen

Die Eintrittszahlen in den Lesesaal sind 2024 erneut gestiegen, ebenso die meisten relevanten Nutzungsdaten. Die detaillierte Benutzungsstatistik 2024 ist im Anhang (S. 44/45) aufgeführt.

Benutzungsschulung und Informationsvermittlung

An den Erstsemestrigentagen der Universitäten war das Sozialarchiv wiederum zusammen mit dem Gosteli-Archiv vor Ort präsent. Bei den Führungen im Haus interessierten sich die Schüler:innen, Lehrpersonen und Student:innen im Berichtsjahr wie gewohnt für allgemeine Einführungen in die Benutzung des Sozialarchivs, aber auch für Themen wie Heimschutz, die Entstehung von Wissen, die Krise der Globalisierung, Zürichs Moderne, Apartheid oder den Zusam-

menhang von Geschlecht und Konsum.
Insgesamt fanden 32 (Vorjahr: 29)
Führungen für 533 (Vorjahr: 393)
Personen statt.

Vitrinenausstellungen

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Vitrinenausstellungen mit Dokumenten und Objekten aus den Beständen des Sozialarchivs gezeigt:

Weihnachten und Neujahr
(Dezember 2023–Februar 2024)

Mentona Moser & Spielplätze
(Februar–Mai 2024)

Gretlers Panoptikum (Mai–Oktober 2024)

Gastausstellung 100 Jahre Service Civil International (Oktober–Dezember 2024)

Weihnachten als Politikum
(Dezember 2024–Februar 2025)

Ausstellungen

Dokumente des Sozialarchivs wurden an folgenden Ausstellungen gezeigt:

Wollishofen, eine Zeitreise
Ortsmuseum Wollishofen
17.8.2015–(Ende offen)

Einfach Zürich – das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum
Landesmuseum Zürich
2.2.2019–(Ende offen)

Geschichte der Schweiz: Dauerausstellung des Landesmuseums
Landesmuseum Zürich
11.4.2019–(Ende offen)

La Suisse. C'est quoi? Dauerausstellung
Château de Prangins
18.6.2022–(Ende offen)

Spanish Civil War. A Virtual Museum
www.vscw.ca
2024–(Ende offen)

Fritz Platten. Drei digitale Rundgänge
Zentralbibliothek Zürich,
ausstellungen.zb.uzh.ch/
fritz_platten/
20.3.2024–(Ende offen)

Rund um Biel. Harmonie und Misstöne in der Pianofabrik Burger & Jacobi
Neues Museum Biel
6.6.2024–12.1.2025

kolonial. Globale Verflechtungen der Schweiz
Landesmuseum Zürich
13.9.2024–19.1.2025

Rid the Grid. Frauen im Schweizer Grafikdesign, 1900–1980

Plakatsammlung Schule für
Gestaltung Basel

15.9.2024–6.10.2024

50 Jahre Punto de encuentro
der Promoción Cultural

Española

Promoción Cultural Española,
Zürich

27./28.9.2024

Arbeit: Vom Wollen, Dürfen und
Müssen

Vögele Kultur Zentrum,
Pfäffikon

19.11.2024–21.09.2025

Konsumwelten. Alltägliches
im Fokus

Landesmuseum Zürich

20.12.2024–21.4.2025

Öffentlichkeitsarbeit

Länzlinger, Alexander Lekkas, Basil Biedermann und David Schlittler

7./8.6.2024, Medienraum
Mehr! Wirtschaftswachstum und Wachstumskritik in der Schweiz seit 1945

Autor:innenworkshop

Veranstaltungen

26.1.2024, Medienraum
Ordnungen des Todes: Von Listen, Statistiken und Dunkelziffern über das Sterben und die Verstorbenen

Buchpräsentation mit den Autor:innen Nina Kreibig (Humboldt-Universität zu Berlin), Moisés Prieto (Universität Bern) und Philipp Krauer (Staatsarchiv Schwyz)

17.4.2024, Medienraum
Schweizer Söldner in Niederländisch-Indien

Vernissage des Buches «Swiss Mercenaries in the Dutch East Indies. A Transimperial History of Military Labour, 1848–1914» mit dem Autor Philipp Krauer sowie Bernhard C. Schär (Université de Lausanne), Monique Ligtenberg (ETH Zürich) und Hesti Aryani

4.6.2024, Kanzlei Club, Zürich
«Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte»

Feier zur Übernahme und zum Abschluss der Erschliessungsarbeiten mit Lilo König, Christian Koller, Stefan

3.7.2024, Medienraum
Mobilisierung des Gesundheitspersonals in Zürich für Lohngleichheit (1991–2003)

Filmpräsentation und Podiumsdiskussion mit Carola Togni (Haute école de travail social et de la santé Lausanne), Véronique Hasler (Haute Ecole de Santé Vaud), Sarah Kiani (Université de Neuchâtel/Haute école de travail social et de la santé Lausanne) und Virginie Stucki (Haute école de travail social et de la santé Lausanne)

19.9.2024, Medienraum
Berta. Eine Lebensgeschichte aus dem 20. Jahrhundert

Buchpräsentation mit den Autorinnen Béatrice Gysin, Mirjam Janett und Bettina Wohlfender

26.9.2024, Theater Stadelhofen
AVA Scheiner AG – 50 Jahre filmischen Schaffens

Präsentation von Perlen aus Filmen und Tonbildschauen von Susanne und Peter Scheiner; mit Susanne und Peter Scheiner sowie Stefan Länzlinger (Schweizerisches Sozialarchiv)

9.10.2024, Medienraum
Die andere Schweiz. Asyl und Aktivismus 1973–2000
Buchvernissage mit dem Autor Jonathan Pärli sowie Damir Skenderovic (Universität Fribourg) und Sophie Guignard (Solidarité sans frontières); Moderation: Derya Bozat (Universität Bern)

23.10.2024, Medienraum
Mein Bruder Marco. Eine Annäherung
Buchpräsentation mit dem Autor Ueli Mäder (Universität Basel) und Susanne Brügger (Schweizerisches Sozialarchiv); Veranstaltung im Rahmen des Literaturfestivals «Zürich liest»

24.–26.10. und 21.–23.11.2024, Medienraum
Bilderlärm – Neue Linke und Justizkritik in der Schweiz 1960–1990

Projektworkshops mit Ruben Hackler (Universität Zürich/Zürcher Hochschule der Künste) und Daniel Rother (Zürcher Hochschule der Künste)

6.11.2024, Medienraum
Vergiftete Schweiz. Eine andere Geschichte der Industrialisierung
Buchvernissage mit der Autorin Claudia Aufdermauer und Iris Blum (Stadtarchiv Zug)

5.12.2024, Medienraum
«Schandfleck» oder «Ruhmesblatt»? Der schweizerische

Landesstreik in der Erinnerungskultur, 1918–1968
Buchvernissage mit dem Autor Daniel Artho sowie Brigitte Studer (Universität Bern), Roman Rossfeld (Universität Bern) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sozialarchiv

5./6.3.2024, Kirchgemeindehaus Paulus, Zürich
27. Tagung des Arbeitskreises Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen (AUdS)
Organisation: Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen KOST, Schweizerisches Sozialarchiv, Staatsarchiv des Kantons Zürich, Stadtarchiv Zürich, Stadtarchiv Winterthur, Archiv für Zeitgeschichte, UZH Archiv

9.11.2024, Zentralbibliothek Zürich
Franco Fortini und die Schweiz / Franco Fortini e la Svizzera

Führung organisiert vom Lehrstuhl für italienische Literatur der Universität Zürich, der Zentralbibliothek Zürich und UZH Alumni in Zusammenarbeit mit dem Centro Studi Franco Fortini der Universität Siena, Stadtarchiv Zürich, Schweizerischen Sozialarchiv, Forum per l’Italiano in Svizzera und der Società Dante Alighieri di Zurigo

Luzern und die Rigi.



J 4713 Jungfraubahn - Eigergletscher (2330 m)
und Mönch (4105 m)



Ansichtskarte von Luzern mit Rigi, um 1905

(Emil Goetz, Luzern/SozArch F 5068-Ka-1484)

Ansichtskarte mit Eigergletscher, Mönch und Jungfraubahn-Kiosk, um 1910

(SozArch F 5068-Ka-1253)



Ansichtskarte mit Rigi-Bahn und Hotel Rigi-Kulm, um 1900
(Franz Beeler, Brunnen/SozArch F 5068-Ka-1521)

Ansichtskarte vom Gornergrat mit Aussicht auf das Monte-Rosa-Massiv, um 1910
(Phototypie Co. Neuchâtel/SozArch F 5068-Ka-0588)

25.11.2024, Medienraum
Le Foyer – In Process: Artist-Archivist-Artist

Gespräch mit Philip Ortelli, Philipp Gufler und Stefan Länzlinger (Schweizerisches Sozialarchiv); Moderation: Yasmin Afschar. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Le Foyer – In Process und dem schwulenarchiv schweiz

2.12.2024, Medienraum
Die Welt ist mein Haus – Das Leben der Anny Klawा-Морф

Buchpräsentation mit der Herausgeberin Annette Frei Berthoud, Jakob Tanner (Anny-Klawा-Морф-Stiftung) und Stefan Länzlinger (Schweizerisches Sozialarchiv) sowie Visionierung des Dokumentarfilms «Anna Klawा-Морф, Nachdenken über eine Arbeiterfrau». Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Anny-Klawा-Морф-Stiftung

Publikationen von Mitarbeitenden des Sozialarchivs

Christian Koller/Peter-Paul Bänziger/Michael Herzig/Frank Zobel/Jean-Félix Savary: *La Suisse et les drogues: Scènes, politiques et interventions, 1965–2024*. Neuchâtel 2024.

Christian Koller/Stefan Berger (Hg.): *Memory and Social Movements in Modern and Contemporary History: Remembering Past Struggles and Resourcing Protest*. Cham 2024.

Christian Koller (Hg.): *Akten der 27. Tagung des Arbeitskreises «Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen»*. Zürich 2024. URL: https://www.sozialarchiv.ch/wp-content/uploads/2025/02/AUDS-Text_gesamt.pdf

Christian Koller: *The Beginnings of the International Ice Hockey Federation*, in: *International Journal of the History of Sport* 41/12 (2024). S. 1249–1266. URL: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09523367.2024.2353277>

Christian Koller: *Krieg und Frieden in der Geschichtswissenschaft: Neuere Perspektiven und Ansätze der Militär- und Gewaltgeschichte und der Historischen Friedensforschung*, in: *conexus* 7/1 (2024). S. 8–28. URL: <https://www.hope.uzh.ch/conexus/article/view/8798>

Christian Koller: *Stadtentwicklung, Wohnungsnot und Arbeitsbeschaffung: Hintergründe und Entstehung der Baugenossenschaft Wiedikon*, in: Michael Schmitz/Fabian Saner/Daniel Gut/Jane Schindler (Hg.): *Wohnraum – Eigennutz – Gemeinsinn: Die Baugenossenschaft Wiedikon zwischen bürgerlicher Gründungszeit und gentrifizierter Gegenwart*. Zürich 2024. S. 59–82.

Christian Koller/Stefan Berger: *Introduction: Memory Studies meets Social Movement Studies*, in: dies. (Hg.): *Memory and Social Movements in Modern and Contemporary History: Remembering Past Struggles and Resourcing Protest*. Cham 2024. S. 1–17.

Christian Koller: Martyrs of the Labour Movement? Commemoration of Protest Casualties in Switzerland, in: ders./ Stefan Berger (Hg.): Memory and Social Movements in Modern and Contemporary History: Remembering Past Struggles and Resourcing Protest. Cham 2024. S. 135–156.

Christian Koller: The Internationalization of Sport, in: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz (Hg.): European History online. URL: <https://www.ieg-ego.eu/en/threads/transnational-movements-and-organisations/internationalism/christian-koller-the-internationalization-of-sport>

Christian Koller: Die Situation des Arbeiterfussballs in der Zwischenkriegszeit, in: Christian Breuer (Hg.): 100 Jahre Vereinigte Sportfreunde Basel 1924–2024. Basel 2024. S. 15–19.

Christian Koller: Rede zur Maturitätsfeier, in: Brise, leicht: Jahresbericht Kantonsschule Stadelhofen 2023/24. Zürich 2024. S. 57–59.

Christian Koller: Kleiner, aber schneller: Früher galt sie als ein Haufen Krimineller, heute ist die Legion Teil der schnellen Eingreiftruppe Frankreichs, in: NZZ am Sonntag, Nr. 40, 6.10.2024, S. 12.

Christian Koller: Rezension zu: Thomas Busset/Laurent Tissot (Hg.): Sports et entreprises: La performance en jeu. Neuchâtel 2020, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 74 (2024). S. 158–160.

Christian Koller: Sammelrezension zu: Christian Th. Müller: Clausewitz verstehen: Wirken, Werk und Wirkung. Paderborn 2021 / Andrée Thürpe: Der vernachlässigte General? Das Clausewitz-Bild in der DDR. Berlin 2020, in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 83/1 (2024). S. 252–255.

Christian Koller: Rezension zu: Jens Wehner et al. (Hg.): Overkill: Militär, Technik, Kultur im Kalten Krieg. Dresden 2023, in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 83/2 (2024). S. 637f.

Christian Koller: Rezension zu: Daniel Artho: «Schandfleck» oder «Ruhmesblatt»? Der schweizerische Landesstreit in der Erinnerungskultur, 1918–1968. Zürich 2024, in: First World War Studies 2024. URL: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/19475020.2024.2429875>

Referate

Christian Koller: Geschichte der Privatdozierenden an der Universität Zürich (Jahresversammlung PDV, Zunfthaus zur Meisen, Zürich, 24.1.2024).

Christian Koller: «Sachzwang Wirtschaftswachstum?»: Gewerkschaftliche Perspektiven auf das Wachstum im Wandel (Workshop 'Mehr! Wirtschaftswachstum und Wachstumskritik in der Schweiz seit 1945', Schweizerisches Sozialarchiv, 7.6.2024).

Christian Koller: Rede zur Maturitätsfeier (Maturitätsfeier Kantonsschule Stadelhofen, Kirche Neumünster, 4.7.2024).

Christian Koller: «Ein Geschäft von Oligarch zu Oligarch»: Die gescheiterte Expansion der Kontinental Hockey League in die Schweiz zwischen Kommerz, «Soft Power» und Geopolitik (Workshop 'Sports History', Center for Research in Sports Administration (CRSA), Universität Zürich, 5.9.2024).

Christian Koller: Koloniale Herrschaft und Gewalt (Geschichte des Kolonialismus: Ringvorlesung der Volks hochschule Zürich, 29.10.2024).

Christian Koller: The University of Zurich in the Age of National Socialism (Présences fascistes en Suisse: Autour du Doctorat honoris causa de Benito Mussolini (1937), Université de Lausanne, 8.11.2024).

Vassil Vassilev: Das Sozialarchiv im digitalen Zeitalter (MAS Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Zentralbibliothek Zürich, 21.6.2024).

Interviews

Christian Koller in: Radio SRF 1, 25.1.2024, 30.1.2024, 4.7.2024; Radio Stadtfilter, 25.1.2024; Neue Zürcher Zeitung, 1.2.2024, 12.10.2024, 7.12.2024; News Plus, 4.3.2024; SRF News, 8.5.2024; Tages-Anzeiger, 15.5.2024; La Stampa, 27.6.2024; Blick, 31.7.2024; Zürcher Studierendenzeitung, 23.9.2024; The FootPol Podcast, 14.10.2024.

Partizipation – Kooperationen – Netzwerke

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein integraler Teil der lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Archivlandschaft und arbeitet mit verwandten Institutionen im In- und Ausland zusammen. Aus der Zusammenarbeit haben sich verschiedene langfristige Kooperationen entwickelt.

Seit 2020 beteiligt sich das Sozialarchiv am Katalog swisscovery der Swiss Libraries Service Platform (SLSP). Das Sozialarchiv bringt mit seinem Sammlungsschwerpunkt ein komplementäres Literaturangebot in diesen schweizweiten Katalog mit rund 500 angeschlossenen wissenschaftlichen Bibliotheken ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Bildung und Forschung. Christian Koller ist Mitglied des SLSP-Bibliotheksrats. Kooperationen mit der Schweizerischen Nationalbibliothek bestehen mit der Beteiligung am «Webarchiv Schweiz» (seit 2007) und bei der Digitalisierung von Zeitungen (seit 2013). Seit 2014 partizipiert das Sozialarchiv am schweizerischen Archivportal «Archives Online», an dem zurzeit 44 Institutionen beteiligt sind. Mit dem Projekt HOPE ist das Sozialarchiv 2009 eine Zusammenarbeit mit

der International Association of Labour History Institutions (IALHI) eingegangen. 2020 entstand eine Kooperation mit der vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern betriebenen Plattform «Swissvotes», die Informationen zu sämtlichen eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848 bietet. Bei all diesen Kooperationen geht es darum, bei der Nutzung kostenintensiver IT-Infrastrukturen und -Anwendungen Synergien zu nutzen, teure Doppelspurigkeiten zu vermeiden und die Visibility und Zugänglichkeit der Bestände des Sozialarchivs zu verbessern.

Das Schweizerische Sozialarchiv ist Mitglied der nationalen und internationalen Fachverbände im Archiv- und Bibliothekswesen sowie Kulturgüterschutz (Bibliosuisse, VSA, Memoriav, SGKGS, VINTES, IALHI, ICA, IASA, ERHFA) und nutzt deren Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebote. Das Gleiche gilt für die relevanten Fachorganisationen für Geschichtswissenschaft (SGG, SGWSG, ITH). Mit den anderen Archiven und wissenschaftlichen Bibliotheken auf dem Platz Zürich findet ein regelmässiger Austausch statt, der dazu dient, das gesamte Informationsangebot zu optimieren und zur Stärkung des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Zürich beizutragen. Eine strategische Partnerschaft in den Bereichen Bestandesaufbau und Öffentlichkeitsarbeit besteht mit der Gosteli-Stiftung (Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewe-

gung). Christian Koller, Stefan Läntlinger und Fabian Würtz vertreten das Schweizerische Sozialarchiv in der IALHI sowie in der IG Geschichte der Schweizerischen ArbeiterInnenbewegung, die mit einem eigenen Webportal (www.arbeiterbewegung.ch) den Zugang zu den Quellen der Schweizerischen Arbeiter:innenbewegung erleichtert. In der IG Frauenarchive wird das Sozialarchiv von Susanne Brügger und Christian Koller vertreten. Vassil Vassilev ist Mitglied der Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung des VSA.

Christian Koller pflegt via seine Titularprofessur an der Universität Zürich und Dozentur an der FernUni Schweiz den Kontakt zur schweizerischen Hochschullandschaft. Ferner ist er Mitglied des Senats, der «Digital Society Initiative» sowie des «Centre for Research in Sports Administration» der Universität Zürich, Stiftungsrat der Karlheinz Weinberger Stiftung, Vorstandsmitglied des Vereins «Einfach Zürich», der das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum sowie ein Veranstaltungsangebot zur Zürcher Kulturgeschichte betreibt, Beirat von «unserGeschichte.ch» und des Zürcher Taschenbuchs, Ressortleiter Geschichte in der Maturitätsprüfungskommission des Kantons Aargau, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (Heidelberg) und Jurymitglied des Staatspreises für Geschichtswissenschaften beim Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und

Forschung der Republik Österreich. Stefan Länzlinger ist Stiftungsrat des Swiss Archive of the Performing Arts (SAPA). Fabian Würz ist Stiftungsrat des Gosteli-Archivs, Koordinator der IALHI Working Group «Digital Collections» und Mitglied des Development Board von Archival IIIF. Vassil Vassilev und Fabian Würz vertreten das Sozialarchiv an den Open-GLAM-Sitzungen, die die Zusammenarbeit von Bibliotheks- und Archivinstitutionen mit Wikimedia koordinieren.

Das Schweizerische Sozialarchiv engagiert sich auch im Bereich der beruflichen Ausbildung. Es bietet regelmässig eine Stelle für Lernende und Praktikumsplätze an und beteiligt sich an Kursen und Studiengängen. Susanne Brügger ist Chefexpertin I+D der Schulregion Zürich, Andrea Schönholzer und Vassil Vassilev Prüfungs-expertin und Prüfungsexperte bei Qualifikationsverfahren im Bereich Information und Dokumentation. Vassil Vassilev wirkt regelmässig an überbetrieblichen Kursen zum Thema Recherche mit. Im Berichtsjahr hat das Sozialarchiv erstmals zwei Berufserkundungstage für an einer I+D-Lehre interessierte Schüler:innen durchgeführt.

Mitarbeitende leisteten einen Beitrag an folgenden Veranstaltungen:

28.2.2024, Paranoia City
Buchhandlung, Zürich

Buchvernissage Wohnraum – Eigennutz – Gemeinsinn: Die Baugenossenschaft Wiedikon zwischen bürgerlicher Gründungszeit und gentrifizierter Gegenwart

Christian Koller als Podiumsteilnehmer

12.3.2024, Stadthaus Zürich
Zürich und die Spanienfreiwilligen

Präsentation des Rechercheberichts an die gemeinderätliche Sachkommission PRD/SSD durch Christian Koller zusammen mit Moisés Prieto (Universität Bern) und Stadtpräsidentin Corine Mauch

21.5.2024, Zentralbibliothek
Zürich
Überbetrieblicher Kurs Fachperson Information + Dokumentation, Erschliessen von audiovisuellem Archivmaterial

Kursleitung durch Stefan Länzlinger und Felix Rauh (Memoriav)

27.5.2024, Zentralbibliothek
Zürich
Überbetrieblicher Kurs Fachperson Information + Dokumentation, Archivisches Erschliessen

Kursleitung durch Vassil Vassilev

29.5.2024, ETH Zürich, Studio Caruso

A New Museum – Final Review
Christian Koller als Kommentator

5.9.2024, Universität Zürich,
Center for Research in Sports
Administration (CRSA)
Workshop Sports History
Mitorganisation durch Christian Koller

20.11.2024, Schweizerisches
Sozialarchiv
**Vor 160 Jahren: Die Internatio-
nale Arbeiter-Assoziation.
Bildungsveranstaltung
des Vereins der Angestellten
sozialer Organisationen
(VASO)**

Referat und Quellenpräsentation von
Christian Koller

25.11.2024, Universität Zürich
**Vorlesung Probleme der
Wirtschaftsgeschichte**
Archiveinführung von Christian Koller
zusammen mit Daniel Nerlich (Archiv
für Zeitgeschichte)

6.12.2024, Universität Fribourg
**Sources et récit: Comment
écrire l'histoire de l'engage-
ment chrétien après 68 en
Suisse (pacifisme, féminisme,
lutte contre l'Apartheid)**
Christian Koller als Kommentator

7.12.2024, Schweizerisches
Sozialarchiv
**Internationales Symposium
2024 der queer space working
group (ETH Zürich/Hochschule
Luzern)**

Archiveinführung von Christian Koller

Fachlicher Austausch:

Konferenz AUdS, Zürich,
5./6.3.2024 (Diego Bernhard, Stefan
Fuhlroth, Christian Koller, Ulrike
Schelling, Fabian Würtz)

Treffen IZ Spezialbibliotheken
Region Zürich, 5.3. und 20.11.2024
(Susanne Brügger)

IALHI Working Group Digital
Collections, 18.4., 12.9. und 29.10.2024
(Fabian Würtz)

Treffen IG Geschichte der
Schweizerischen ArbeiterInnenbewe-
gung, Zürich, 6.5.2024 (Lea Haag,
Christian Koller, Stefan Länzlinger,
Fabian Würtz)

SLSP Forum, Zürich, 28.5.2024
(Susanne Brügger, Christian Koller)

Treffen IG Frauenarchive, Bern,
8.6.2024 (Susanne Brügger)

Zürcher Archivtreffen, 1.7.2024
(Stefan Fuhlroth, Lea Haag, Christian
Koller, Stefan Länzlinger)

Konferenz IALHI «Dealing with
'activist artefacts'», La Contemporaine,
Paris, 12.-14.9.2024 (Fabian Würtz)

Treffen IZ Gerichtsbibliothe-
ken, Luzern, 10.10.2024 (Christian
Koller)

SLSP Symposium, Bern,
7.11.2024 (Susanne Brügger)

Zürich; Finanzquelle: DIZH; Laufzeit
2023–2025; Sozialarchiv als Praxispartner)

Treffen mit Kader der Henan
Archives, Zürich, 20.11.2024 (Christian
Koller, Fabian Würtz)

Treffen mit Kader der Hubei
Provincial Archives, Zürich, 9.12.2024
(Christian Koller)

Kooperationen mit drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten:

Digitales Corona-Archiv
corona-memory.ch (Universität Bern/
Università della Svizzera italiana/
Infoclio; Laufzeit 2020–?; Finanzquel-
len: Petram-Stiftung, Migros-Kultur-
prozent; Sozialarchiv als Endarchiv der
digitalen Daten)

Der Drache – (F)AKTEN-Krimi
(Universität Bern; Finanzquelle:
SNF-Agora; Laufzeit 2022–2024;
Christian Koller als Projektpartner)

Les chrétiennes et chrétiens de
gauche en Suisse, des années 1970 aux
années 2000: Engagements et impact
en contexte de pluralisation politique et
religieuse (Universität Fribourg;
Finanzquelle: SNF; Laufzeit 2023–2027;
Christian Koller als Projektpartner)

Potentials of Advanced Text
Technologies: Machine Learning-based
Text Recognition (PATT) (Universität

Informatik

Im Berichtsjahr stand die Web-Infrastruktur im Zentrum.

Hauptprojekt war der Relaunch von sozialarchiv.ch. Die Homepage wird in Zukunft auch die Katalogseiten bild-video-ton.ch, findmittel.ch und sachdokumentation.ch unter ihrer URL vereinen. Dafür wurde die zugrundeliegende Suchtechnik überarbeitet und es kommen neue Standards und Technologien wie IIIF oder Ric-O zur Anwendung. Der Relaunch nahm im Berichtsjahr viel Zeit in Anspruch, die neue Website konnte mit ausschliesslich internen Ressourcen zu ca. 70% fertiggestellt werden. Die neu konzipierte Suche über alle Bestände hinweg, die Menü- und Seitenstruktur, der Content sowie die visuelle Gestaltung stehen mehrheitlich bereit, einzelne Elemente müssen jedoch noch programmiert oder konnten erst teilweise implementiert werden. Der Go-Live ist für 2025 geplant.

Erneuert oder optimiert haben wir auch die Backends der Sachdokumentation (siehe S. 12), des Periodika-Katalogs und des Papierarchivs sowie die E-Monografien-Verwaltung und

die Katalogseite der abonnierten Zeitschriften. Ebenfalls startete die technische Erneuerung des Backends der Datenbank Bild + Ton. Die neue webbasierte Software wird das Erfassen und Bearbeiten der audiovisuellen Dokumente vereinfachen. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2025 geplant.

Die Bibliothek erhielt eine neue OAI-Schnittstelle, die eine bessere Verlinkung der eigenen digitalen Zeitschriften in SLSP ermöglicht.

Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

Die Vereinsversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv fand am 12. Juni 2024 im Theater Stadelhofen statt. Es wurden Jahresbericht, Rechnung und Revisionsbericht 2023 genehmigt. Nach dem statutarischen Teil wurde zum siebten Mal der Jahrespreis des Schweizerischen Sozialarchivs verliehen. Ausgezeichnet wurden die Bachelorarbeit «'Weiter machen!' Solidarität und Selbstermächtigung im Kampf um bessere Haftbedingungen im Frauengefängnis Hindelbank 1977» von Jana Kierysch (Universität Zürich) und die Masterarbeit «Entre incorporation, normalisation et libéralisation: Associations homosexuelles et partis politiques suisses dans la bataille pour le partenariat enregistré» von Clara Almeida Lozar (Université de Lausanne).

Der Vorstand (siehe S. 40) hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Er befasste sich dabei mit den laufenden Vereinsgeschäften wie Jahresbericht, Rechnung, Betriebsplanung und Budget.

Am 31. Dezember 2024 zählte der Verein Schweizerisches Sozial-

archiv 952 Mitglieder: 863 Einzel-, 85 Kollektiv- und 4 Gönnermitglieder. 43 Neueintritten stehen 18 Austritte gegenüber.

Der wissenschaftliche Beirat (siehe S. 41) trat in der Berichtsperiode physisch nicht zusammen. Der Austausch mit einzelnen Mitgliedern des Beirats in verschiedenen Zusammenhängen erwies sich indessen abermals als sehr fruchtbar. Auf Ende der Amtszeit 2021 bis 2023 ist Dr. Simone Walther-von Jena aus dem Beirat zurückgetreten. Zu ihrer Nachfolgerin hat der Vorstand Dr. Anja Kruke gewählt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Schweizerische Sozialarchiv beschäftigt 23 Mitarbeitende, die sich 14 Planstellen teilen (siehe S. 42/43). Dazu kommt eine Lehrstelle für Fachpersonen Information und Dokumentation.

Im Berichtsjahr gab es verschiedene Personalmutationen: Die Archivmitarbeiterin Hilde Villiger ist Ende April in den Ruhestand getreten. Die Stelle wurde neu auf zwei studien- tische Mitarbeitende aufgeteilt und an Corina Nufer und Linus Stampfli vergeben. Magdalena Kurmann, Bibliotheksangestellte in der Abteilung Benutzung, ist Ende Mai 2024 in den Ruhestand getreten. Ihre Nachfolgerin wurde Fabienne Häuptli. Magazinmit- arbeiter Beat Rathgeb hat seine Stelle per Ende Juli gekündigt. Sein Nach- folger wurde Severin Furer.

Neben dem fest angestellten Personal waren verschiedene Personen als Projektmitarbeiter:innen (Lenny Fluri, Alexander Lekkas, David Schlitt- ler), Praktikant:innen (Franka Liersch, Adam Thompson) oder Zivildienstleis- tende (Simon Büchel, Nicolás Lussi, Gian Lusti) tätig.

Auch dieses Jahr nutzten die Mitarbeitenden verschiedene Weiter- bildungsangebote. Sie belegten etwa Kurse zu Themen der Katalogisie- rung, des Rechnungswesens, der Berufsbildung und bibliothekarischen KI-Anwendungen.

Die Lernende Mira Keller absolvierte im Berichtsjahr ihre Ausbildung im Bereich des digitalen Archivs und sammelte anschliessend weitere Praxiserfahrung in einem mehrwöchigen Praktikum in der Abtei- lung E-Medien der Zentralbibliothek Zürich. Im Sommer wurde sie in die Sachdokumentation eingeführt, bevor ab Herbst der Fokus auf Repetitions- blöcken und der Vorbereitung der Individuellen Praktischen Arbeit (IPA) lag, die 2025 im Rahmen des Quali- fikationsverfahrens (QV) durchgeführt wird.

Finanzen

Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 ist im Anhang (S. 48–53) aufgeführt. An dieser Stelle werden deshalb nur die wichtigsten Eckdaten genannt: Dem Ertrag von CHF 3'121'818 stehen Aufwände in der Höhe von CHF 3'332'790 gegenüber. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 216'972. Der Verlust ist hauptsächlich die Folge von Beitragskürzungen sämtlicher Subvenienten. Der Kanton hat mit der Verlängerung der Beitragsberechtigung des Sozialarchivs für die Jahre 2024 bis 2027 den jährlichen Beitrag ab 2024 gegenüber 2023 um 8,7% gekürzt. Begründet wurde dies mit dem Eigenkapital des Sozialarchivs. Zugleich wurde der langjährige Mechanismus der Übernahme von Mehrkosten infolge Lohnmassnahmen und Teuerungsausgleich ausgesetzt. Da sich die Beiträge von Kanton und Stadt Zürich gegenseitig im Verhältnis von 2 zu 1 bedingen, betreffen diese Kürzungen automatisch auch den städtischen Beitrag. Aufgrund der Sparvorgaben des Bundes wurde die Bundessubvention für 2024 um 2,8% gekürzt. Per Ende 2024 verfügte das Schweizerische Sozialarchiv über eine

ausreichende Liquidität, um 2025 seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Mit ihren Subventionen tragen der Bund sowie Kanton und Stadt Zürich die Finanzierung des Sozialarchivs zum überwiegenden Teil. Weitere Erträge steuern die Beiträge der Vereinsmitglieder sowie Dienstleistungserträge und Drittmittel bei. Dank der verlässlichen Finanzierung kann das Schweizerische Sozialarchiv seine Kernaufgabe des Sammelns, Erschliessens und Vermittelns erfüllen und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Der Vorstand dankt den Behörden, den Mitgliedern und allen Donatorinnen und Donatoren für die Unterstützung, die sie dem Schweizerischen Sozialarchiv im Jahr 2024 gewährt haben.

Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»

Durch eine Schenkung der 1999 verstorbenen Soziologin Ellen Rifkin Hill stehen dem Sozialarchiv Forschungsmittel für die Finanzierung von historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Projekten zur Verfügung, die in einem engen Bezug zu den Quellenbeständen und den Fragestellungen des Sozialarchivs stehen. Projektanträge werden von der Forschungskommission des Fonds evaluiert, auch auf der Grundlage von Gutachten externer Fachpersonen. Ein Verzeichnis der bisher aus der Forschungsförderung hervorgegangenen Publikationen ist auf der Website des Sozialarchivs zugänglich.

Forschung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeit stand die Arbeit an den 2021 bewilligten Projekten:

Claudia Aufdermauer: Einfluss der Industrialisierung auf Mensch und Umwelt: Debatten und Massnahmen gegen chemische Verunreinigungen in der Deutschschweiz im 19. Jahrhundert

Ruben Hackler (Universität Zürich/ Zürcher Hochschule der Künste) und Daniel Rother (Zürcher Hochschule der Künste): Justizkritik im Bild: Praktiken der visuellen Gegenmacht in der Schweiz (1960–2000)

Line Rennwald (FORS), André Mach (Université de Lausanne) und Adrian Zimmermann (RIASO): The making of political careers: Evaluating the role of trade unions in the pathway of workers to elected office in Switzerland

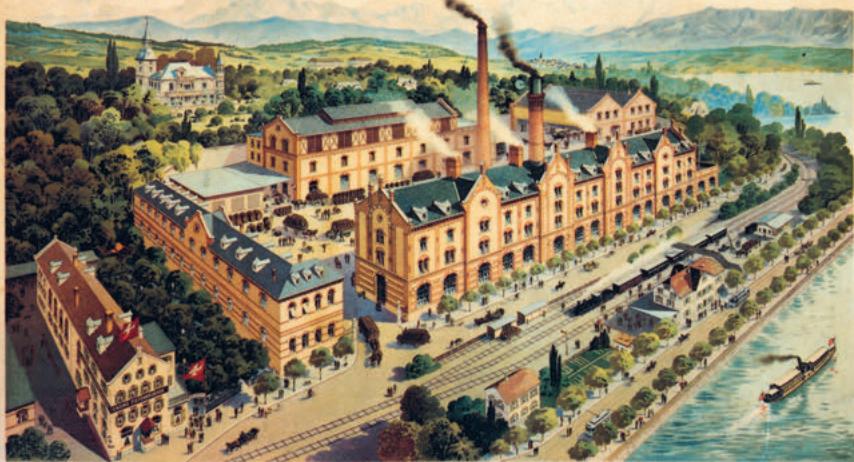
Anne-Valérie Zuber (Université de Neuchâtel): L'Arc jurassien, un terrain d'émancipation pour les femmes? Trajectoires militantes dans une région périphérique (1968–1995) (Promotionsprojekt)

Im Herbst 2024 konnte die Forschungskommission des Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» den folgenden neuen Projekten für die Jahre 2025 bis 2027 Förderungsbeiträge zusprechen:

Christoph Arioli (Universität Luzern): Widerstand und Aufbau. Eine Sozialbiografie Herman Greulichs (1842–1925) (Promotionsprojekt)

Andreas Fasel (Université Concordia, Montréal): Fabrikschluss – die Deindustrialisierung der Schweiz als umkämpfter Prozess (1975–1995)

Monika Gisler (Unternehmen Geschichte & ETH Zürich): Solarenergie in



Brauerei Tiefenbrunnen Zürich V



„UNION“ SCHWEIZ. EINKAUFSGESELLSCHAFT, (USEGO) OLten

Postkarte von der Brauerei Tiefenbrunnen in Zürich, um 1900
(SozArch F 5068-Ka-0547)

Postkarte von der Usego (Union Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten), um 1930
(SozArch F 5068-Ka-0564)



Winterthur, Lokomotivfabrik



Postkarte vom Fabrikgelände der Brown Boveri & Co. in Baden, 1912
(SozArch F 5068-Ka-3430)

Postkarte von Winterthur mit Blick auf das Gelände der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM), um 1900
(G. Metz, Basel/SozArch F 5068-Ka-3433)

der Schweiz – Akteure, Rahmenbedingungen, Entwicklungen

Geoffroy Legentilhomme (Universität Zürich): «Jungvolk am Werk!». Promotion de la jeunesse et identité professionnelle dans le monde des employés de commerce en Suisse (1927–1970)

Alfredo Mignini (Archives contestataires, Carouge): «Dans un élan de générosité irréfléchie»? Les Italiens en Suisse et les espoirs révolutionnaires de 1898

Rosa Öfinger (Universität Basel): Schweizer Kommunist:innen und ihre transnationalen Netzwerke im Rahmen der Kommunistischen Jugendinternationale in der Zwischenkriegszeit (Promotionsprojekt)

Aurelia Sophie Rohrmann (Université de Fribourg): Antifeminismus und Nativismus. Das transnationale Denken der Neuen Rechten in Deutschland und der Schweiz von 1970 bis 2000 (Promotionsprojekt)

Julian Stoffel (Universität Basel): In der Gruppe die Welt verändern. Projekte emanzipativer Kollektivität im feministischen, jugendautonomen und alternativen Milieu der Deutschschweiz nach 1968 (Promotionsprojekt)

mögensveränderung von CHF 407'445 erzielt.

Belastet wurde das Fondsvermögen durch die Beiträge für die Forschung sowie die Kosten für die Vermögensverwaltung, eidgenössische Umsatzabgaben und den internen Verwaltungsaufwand. Für 2024 hatte der Vorstand den zur Verfügung stehenden Rahmenkredit auf CHF 148'033 festgelegt. Effektiv beliefen sich die Beiträge für 2024 auf CHF 124'628.

Per 31.12.2024 lag der Wert des Fonds «Ellen Rifkin Hill» bei CHF 3'945'978 (1.1.2024: CHF 3'706'497). Die Revision des Fonds «Ellen Rifkin Hill» wird von der Avanta Audit AG besorgt.

Finanzen

Das Fondsvermögen entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Auf der Anlage wurde eine positive Ver-



Postkarte vom Volkshaus in Neuhausen am Rheinfall, um 1910
(A. Wiederkehr, Neuhausen am Rheinfall/SozArch F 5068-Ka-0207)

Postkarte vom Volkshaus in Zürich, um 1925
(SozArch F 5068-Ka-0214)



Neujahrsgruß-Feldpostkarte, um 1915
(Kunstverlag A.W.R., Zürich/SozArch F 5068-Ka-2712)

Postkarte des «Internationalen Kriegs- und Friedens-Museums» in Luzern mit Grenzsoldaten in den Alpen, um 1905
(Emil Goetz, Luzern/SozArch F 5068-Ka-2478)



Postkarte mit der Friedensinsel Schweiz inmitten dunkler Kriegswolken, um 1915
(Edition Phot. Franco-Suisse, Bern/SozArch F 5068-Ka-2713)

Feldpostkarte, um 1915
(SozArch F 5068-Ka-3162)

Mitglieder des Vorstandes

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Zürich (Präsident)

Lic. phil. Irene Amstutz, Basel

Prof. Dr. Caroline Arni, Basel

Dr. Monique Bolli, Bern (Vertreterin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation)

Prof. Dr. Felix Bühlmann, Lausanne

Prof. Dr. Thomas Gabriel, Zürich

Lic. iur. Luise Gattiker, Zürich (Vertreterin der Stadt Zürich)

Dr. Stefan Keller, Zürich

Lic. iur. Peter Koch, Zürich (Vertreter des Kantons Zürich)

Ute Lichtenauer, Zürich (Personalvertreterin)

Lic. phil. Francesca Mariani Arcobello, Novazzano

Lic. iur. Christoph Meyer, Zürich (Vizepräsident)

Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, Luzern

Prof. Dr. Margrit Tröhler, Basel

Lic. phil. Andrea Weber Allenspach, Niederweningen

Lic. phil. Daniel Wechlin, Zürich

Prof. Dr. Christian Koller, Zürich (Direktor, mit beratender Stimme)

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gianni d'Amato, Professor of Migration and Citizenship Studies, Université de Neuchâtel

Dr. Alice Keller, Direktorin Universitätsbibliothek Basel

Dr. Anja Kruke, Leiterin Archiv der sozialen Demokratie, Bonn

Prof. Dr. Damir Skenderovic, Professor für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Prof. Dr. Marcel van der Linden, Senior Researcher, International Institute of Social History, Amsterdam

Personal

Direktion

Direktor: Prof. Dr. Christian Koller

Stellv. Direktorin: lic. phil. Susanne Brügger

Zentrale Dienste

Rechnungs- und Personalwesen: Doris Basarte

Leiter Informatik: lic. phil. Fabian Würtz

Informatik: Maxim Zelensky

Bibliothek

Leitung, Sacherschliessung: lic. phil. Susanne Brügger

Erwerbung: Ute Lichtenauer

Formalerschliessung: Andrea Schönholzer, Magdalena Kurmann (bis 31.5.2024)

Periodika: Diego Bernhard, MA Emina Konjalić, Ladina Nafzger-Willi,

Andrea Schönholzer

Buchbearbeitung, Bestandeserhaltung: MA Emina Konjalić

Allgemeine Bibliotheksaufgaben: Fabienne Häuptli (ab 1.6.2024)

Archiv

Leitung: lic. phil. Stefan Länzlinger, lic. phil. Fabian Würtz

Papierarchiv: MA Lea Haag

Bild + Ton: lic. phil. Stefan Länzlinger

Digitales Archiv: Stefan Fuhlroth

Erschliessung: Hilde Villiger (bis 30.4.2024), Corina Nufer (ab 1.5.2024),

Linus Stampfli (ab 1.5.2024)

Dokumentation

Leitung, Erwerbung, Erschliessung: Ulrike Schelling

Benutzung

Leitung: lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Stellv. Leitung: Magdalena Kurmann (bis 31.5.2024), Andrea Schönholzer (ab 1.6.2024)

Information und Ausleihe:

Diego Bernhard, lic. phil. Susanne Brügger, Fabienne Häuptli (ab 1.6.2024), MA Emina Konjalić, Magdalena Kurmann (bis 31.5.2024), Ute Lichtenauer, Ladina Nafzger-Willi, Andrea Schönholzer, lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Dokumentenbereitstellung:

Severin Furer (ab 8.7.2024), Luca Leonetti, Annabelle Petri, Pierleandro Pila, MA Beat Rathgeb (bis 31.7.2024), David Schlittler

In Ausbildung

Lernende Fachfrau Information und Dokumentation: Mira Keller

Statistik des Betriebsjahres 2024

Benutzung

Ausleihen von Büchern und Zeitschriften

nach Hause	41'174
- davon via Kurier	1'673
in den Lesesaal	387
Postversand	122
- an Bibliotheken	33
- an Private	89

Einsicht in Archiv- und Dokumentationsbestände

Benutzungstage	8'041
- Archiv	6'669
- Sachdokumentation	1'372
Benutzende	648
- aus dem Kanton Zürich	349
- aus der Schweiz	239
- aus dem Ausland	60

Schriftliche Anfragen

Bibliothek/Dokumentation	113
Archiv	214
- Ausland	55
- Schweiz	159
Archiv Bild + Ton	1'989

Reproduktionen

Fotokopien/Scans im Auftrag	2'109
Bildreproduktionen im Auftrag	9'500

Publikum im Lesesaal (Personenzählhanlage)

Eintritte insgesamt	45'524
Tagesmittel	124

Web-Statistik (Seitenzugriffe pro Jahr)	
sozialarchiv.ch	126'326
findmittel.ch	182'704
sachdokumentation.ch	118'449
bild-video-ton.ch	3'221'798

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Führungen/Teilnehmende	32/533
Veranstaltungen	17
Informationsveranstaltungen*	8

* Berufserkundungs- und Schnuppertage, Mitwirkung an universitären Erstsemestrigentagen

Bestand: Zuwachs, Erschliessung und Archivierung

Analoge Bestände

Monografien	3'078
Laufende Zeitschriften (Titel)	70
Broschüren/Flugschriften	1'480
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	949

Digitale Bestände

Monografien	7
Laufende Zeitschriften (Titel)	22
Broschüren/Flugschriften	442
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)	8'164

Bestand: Gesamtmedienangebot

Analoge Bestände

Monografien	193'316
Laufende Zeitschriften (Titel)	982
Zeitschriften total (Titel)	9'867
Broschüren/Flugschriften	(Schachteln, ca. 30 pro)
Zeitungsausschnitte	5'673
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	(Schachteln, ca. 200 pro)
Mikroformen	6'171
	59'732
	3'037

Digitale Bestände

Monografien	161
Laufende Zeitschriften (Titel)	973
Zeitschriften total (Titel)	1'320
Broschüren/Flugschriften	5'021
Digitalisate (in Verzeichnungseinheiten)	160'387
Websites (Webarchiv Schweiz)	74

Thun. Die Hauptgasse.



3968 Basel. Pfalz und Münster



Ansichtskarte mit der Altstadt von Thun, um 1910

(SozArch F 5068-Ka-1244)

Ansichtskarte mit Blick auf Basler Pfalz und Münster, um 1925

(SozArch F 5068-Ka-1236)



Ansichtskarte mit dem Nationalquai in Luzern, um 1925
(SozArch F 5068-Ka-1472)

Dreiteilige Ansichtskarte von Winterthur mit dem Gebäude des Allgemeinen Arbeiterbildungsvereins Winterthur, einer Stadtansicht vom Heiligberg aus und dem «Technikum», um 1920
(SozArch F 5068-Ka-0210)

Rechnung 2024

<u>Bilanz per 31. Dezember</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
<u>Aktiven (in CHF)</u>	Anhang	
Flüssige Mittel	1'471'705	1'722'183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60'028	3'386
Forderungen gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»	10'409	14'518
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30'596	82'746
Total Umlaufvermögen	1'572'739	1'822'834
Finanzanlagen	17'564	17'527
Sachanlagen	2.1 143'702	140'131
Total Anlagevermögen	143'702	140'131
Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.2 3'945'978	3'706'497
Total Zweckgebundene Fonds	3'945'978	3'706'497
Total Aktiven	5'679'983	5'686'990

Bilanz per 31. Dezember 2024 2023

<u>Passiven (in CHF)</u>		Anhang	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95'518		140'847
Verbindlichkeit gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»	-		-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'262		31'552
Passive Rechnungsabgrenzungen	199'664		144'231
Total kurzfristiges Fremdkapital	316'444		316'630
 Rückstellungen Projekte	2.3	178'376	207'705
Total langfristiges Fremdkapital		178'376	207'705
 Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»	2.4	3'945'978	3'706'497
Total zweckgebundene Fonds		3'945'978	3'706'497
 Vereinsvermögen per 1. Januar		1'456'158	1'410'125
Jahresgewinn		- 216'972	46'033
Total Eigenkapital (Vereinsvermögen per 31. Dezember)		1'239'186	1'456'158
 Total Passiven		5'679'983	5'686'990

Rechnung 2024

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
in CHF		
Subventionen Stadt Zürich	464'000	508'517
Subventionen Kanton Zürich	928'000	1'017'034
Subventionen Bund	1'413'800	1'436'100
Beiträge Mitglieder, Spenden	31'970	27'393
Dienstleistungsertrag	11'642	14'158
Projektbeiträge	145'204	255'016
Projektbeiträge aus Fonds «Ellen Rifkin Hill»	127'128	325'731
Übrige betriebliche Erträge	74	112
Betrieblicher Nettoertrag	3'121'818	3'584'061
 Bestandesaufbau	- 297'034	- 226'620
Bestandespflege	- 35'442	- 64'721
Projektaufwand	- 300'161	- 467'040
Bruttoergebnis	2'489'181	2'825'680
 Personalaufwand	- 1'916'196	- 1'941'093
Raumaufwand	- 467'243	- 491'059
Informatikaufwand	- 128'931	- 127'311
Verwaltungsaufwand	- 123'155	- 139'738
Abschreibungen	- 69'733	- 80'033
Betriebliches Ergebnis	- 216'076	46'446
 Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	- 896	- 413
Jahresergebnis	- 216'972	46'033

Erfolgsrechnung Fonds «Ellen Rifkin Hill»20242023in CHF

Wertschriftenerträge und Bankzinsen	582	25'156
Kursgewinne auf Wertschriften	406'863	133'325
Nettoertrag	407'445	158'481
 Kursverluste auf Wertschriften	 -	 -
Kursverluste auf Devisen	131	- 5'009
Umsatzabgaben, Bankspesen	- 92	- 1'602
Vermögensverwaltung Bank	- 36'310	- 35'632
Verwaltungsaufwand	- 7'066	- 8'149
Ergebnis vor Mittelverwendung	364'108	108'089
 Beiträge an Forschung	 - 124'628	 - 323'231
Veränderung Fonds «Ellen Rifkin Hill»	239'480	- 215'142

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein Verein im Sinne von Art. 60–79 ZGB, mit Sitz in Zürich.

Der Verein wurde am 27. Juni 1906 gegründet und ist im Handelsregister eingetragen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Abschreibungssätze

Mobilien 25%, Informatik 40%

Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Im Geschäftsjahr 1999 erhielt das Sozialarchiv eine Erbschaft von Frau Ellen Rifkin Hill. Nach dem Willen der Erblasserin soll ihr Vermögen für Forschungsförderung des Sozialarchivs verwendet werden.

Die Bewertung der Wertschriften des Fonds erfolgt zu Marktwerten.

Projektaufwand

Der Projektaufwand enthält ausschliesslich Projekt-Sachaufwände. Projekt-Personalaufwände (Lohnkosten inkl. Sozialversicherungen) sind im Personalaufwand enthalten.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

<u>2.1 Sachanlagen</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Mobilien und Einrichtungen	96'564	69'065
Mobilien Lesesaal	1	1
Informatik/Website	47'137	71'064
Übrige Anlagen	1	1
Total	143'702	140'131

<u>2.2 Zweckgebundene Fonds «Ellen Rifkin Hill»</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Flüssige Mittel	81'734	66'622
Forderungen	4'264	- 10'469
Obligationen und ähnliche Anlagen	1'522'993	1'432'038
Aktien und ähnliche Anlagen	2'086'572	1'950'156
Alternative Anlagen	250'415	268'150
Total	3'945'978	3'706'497

	<u>2024</u>	2023
Rückstellungen Projekte		
Projekt «Unia»	5'000	5'000
Projekt «Gretlers Panoptikum»	38'212	52'017
Projekt «Fotoarchiv Giger»	-	70'688
Projekt «Gayradio»	14'348	-
Projekt «Shed-Halle»	30'000	-
Projekt «Arbeiterbewegung.ch»	7'800	-
Projekt «Video - ich sehe»	3'016	-
Übrige Rückstellungen		
Erweiterte Kollektivlizenzen	80'000	80'000
Total	178'376	207'705

Bei der Rückstellung «UNIA-Projekt» handelt es sich um Drittmittel aus dem Jahr 2004. Die Aufwendungen für die projektierte Übersetzung von Findmitteln bei Abschluss des UNIA-Projektes werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Wie im Geschäftsjahr 2023 wurden diese Mittel auch im Geschäftsjahr 2024 nicht verwendet.

Bei der Rückstellung «Gretlers Panoptikum» handelt es sich um bis zum 31.12.2024 erhaltene Drittmittel von CHF 345'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Teildigitalisierung der Sammlung «Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte» werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Bis 31.12.2024 wurden gesamthaft CHF 306'788 (2024: CHF 13'804, Vorjahr: CHF 292'983) für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Bei der Rückstellung «Fotoarchiv Giger» handelt es sich um bis zum 31.12.2023 erhaltene Drittmittel von CHF 352'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Digitalisierung des fotografischen Vorlasses von Claude Giger werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden alle noch vorhandenen Mittel verwendet.

Bei der Rückstellung «Gayradio» handelt es sich um bis zum 31.12.2024 erhaltene Drittmittel von CHF 15'875.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Digitalisierung von Gayradio werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden CHF 1'527.85 für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Bei der Rückstellung «Shed-Halle» handelt es sich um bis zum 31.12.2024 erhaltene Drittmittel von CHF 30'000.00. Aufwendungen für das Projekt «40-Jahre-Jubiläum Shed-Halle 2025» werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden noch keine Mittel dafür verwendet.

Bei der Rückstellung «Arbeiterbewegung.ch» handelt es sich um bis zum 31.12.2024 erhaltene Drittmittel von CHF 8'000.00. Aufwendungen für den projektierten Relaunch der Webseite arbeiterbewegung.ch werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden CHF 200.00 für den vorgesehenen Zweck verwendet.

Bei der Rückstellung «Video - ich sehe» handelt es sich um bis zum 31.12.2024 erhaltene Drittmittel von CHF 27'000.00. Aufwendungen für die projektierte Erschliessung und Digitalisierung des Videobestandes «ich sehe» werden mit dieser Rückstellung verrechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden CHF 23'984.00 für den vorgesehenen Zweck verwendet.

	<u>2024</u>	2023
1. Januar	3'706'497	3'921'639
Fondsveränderung «Ellen Rifkin Hill»	239'480	- 215'142
31. Dezember	3'945'977	3'706'497

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (OR Art. 959c)

	<u>2024</u>	2023
3.1 Divers		
Anzahl Vollzeitstellen im Durchschnitt während dem Jahr (14.4 Vollzeitstellen und 1 Ausbildungsstelle)	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich)	-	-
Leasing und Mietverbindlichkeiten	397'905	442'454
Haus Sonnenhof (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2026)	140'640	185'189
Magazin Stadelhoferpassage (nächst möglicher Kündigungstermin 31.12.2025)	96'120	96'120
Magazin Werd (nächst möglicher Kündigungstermin 31.03.2026)	117'330	117'330
Magazin Forchstrasse 317 (befristet bis 31.03.2026)	43'815	43'815

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereins- versammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Ein Mitarbeiter einer uns nahestehenden Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsysteams sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Avanta Audit AG

Bruno Peter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Severin Zünti
Zugelassener Revisionsexperte

Baar, 2. April 2025

Impressum:

Redaktion: Ulrike Schelling

Gestaltung: Thomas Lehmann, Graphic Design, Zürich

Druck: Multicolor Production, Baar

ISSN 0080-7419



Schweizerisches Sozialarchiv
Stadelhoferstrasse 12
CH - 8001 Zürich
+41 (0)43 268 87 40

kontakt@sozialarchiv.ch
sozialarchiv.ch

PC-Konto 80-13119-9